



**N i e d e r s c h r i f t**

**18. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport**

---

Sitzungstermin: Dienstag, 15.11.2016  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:50 Uhr  
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

---

Anwesende:

Herr Christoph J. Lauff  
Herr Anton Josov  
Frau Lore Würfel  
Frau Simone Brocks  
Frau Annette Glage  
Herr Hauke von Essen  
Herr Michael Kohlmorgen  
Herr Jens Wersig  
Herr Dirk Wilkens  
Frau Hella Dorando-Marsch  
Herr Raimund Schulz  
Frau Hannelore Huffmeyer  
Frau Claudia Beyer  
Herr Norbert Dachsel  
Frau Renate Schümann Kreissenorenbeirat  
Herr Winfried Zylka Kreispräsident  
Herr Wolfgang Schnabel  
Herr Toni Köppen  
Frau Hahn VHS Kaltenkirchen  
Herr Karolczak Geschäftsführer des Vereins VJKA  
Frau Koch VJKA  
Herr Kölln Geschäftsführer VHS Bad Segeberg  
Frau Lück VJKA  
Herr Martin Stellv. Leiter BBZ Norderstedt  
Herr Neitzke Vorsitzender KSV  
Herr Prahл Geschäftsführer KSV

Vertretung für: Herrn Uwe Voss

Vertretung für: Herrn Fritz-Jürgen Stockmann

Vertretung für: Herrn Alexander Wagner

Vertretung für: Herrn Horst Rönnau Kreissenorenbeirat  
bis 18:35 Uhr

bis 19:10 Uhr  
bis 18:35 Uhr

bis 18:35 Uhr

bis 19:10 Uhr  
bis 19:10 Uhr  
bis 19:10 Uhr

Herr Sandbrink Leiter BBZ Bad Segeberg bis 19:10 Uhr  
Herr Landrat Schröder  
Frau Grandt FBL Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit  
Herr Stankat Jugendamtsleiter  
Herr Wenzel FDL Kita, Jugend, Schule, Kultur  
Herr Flägel Finanzen  
Herr Koch Soziale Sicherung bis 19:10 Uhr  
Frau Konow Auszubildende  
Frau Müller Protokollführerin

Abwesende:

Herr Uwe Voss -  
Herr Fritz-Jürgen Stockmann -  
Herr Alexander Wagner -  
Herr Horst Rönnau Kreissenorenbeirat -

**Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2016
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 150-Jahr-Jubiläum des Kreises Segeberg 2017  
Gewährung eines Zuschusses zum Chorfest "Segeberg singt"  
Vorlage: DrS/2016/241
- 3.2 Verlängerung der Verträge mit den Volkshochschulen  
Vorlage: DrS/2016/204
- 3.3 Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die investive Sportförderung ab dem Jahr 2017  
Vorlage: DrS/2016/223
- 3.4 Prioritätenliste des Kreissportverbandes für das Jahr 2017 (Beratung und Beschlussfassung) und geänderte Prioritätenliste 2016 (zur Kenntnisnahme)  
Vorlage: DrS/2016/224
- 3.5 Erneuerung der Schulküche in der Janusz-Korczak-Schule in Kaltenkirchen  
Vorlage: DrS/2016/226

- 3.6 Stellenmehrbedarf im Fachdienst 51.10 Kita, Jugend, Schule und Kultur  
Vorlage: DrS/2016/212
- 3.7 Budget 2017
  - 3.7.1 Budget 2017 - Mittelanmeldungen BBZ Bad Segeberg AöR und BBZ Norderstedt AöR  
Vorlage: DrS/2016/237-1
  - 3.7.2 Budget 2017 - Fachbereich III - Teilbereich Bildung, Kultur, Sport  
Vorlage: DrS/2016/237
- 4 Berichte der Verwaltung
  - 4.1 Schlüsselkennzahlenbericht III/2016  
Vorlage: DrS/2016/229
  - 4.2 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt des Kreises Segeberg  
Vorlage: DrS/2016/180
  - 4.3 Finanzielle Förderung der Schulsozialarbeit 2016 im Kreisgebiet  
Vorlage: DrS/2016/211
  - 4.4 Urteil des Oberverwaltungsgericht Schleswig: Negierung von Ansprüchen der Kreise gegenüber Gemeinden auf Zahlung von Schulkostenbeiträgen bei Besuch eines Förderzentrums Geistige Entwicklung (hier: § 111 Abs. 1 Satz 1 SchulG)  
Vorlage: DrS/2016/209
  - 4.5 SE Kulturtage  
Vorlage: DrS/2016/222
- 5 Verschiedenes
  - 5.1 Informationen und Anfragen
  - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

**Protokoll:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

**(öffentlich)**

**zu 1 Einwohnerfragestunde I**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

## **zu 2      Formalien**

### **zu 2.1      Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass der TOP 4.5 SE Kulturtage nicht vorgezogen und an der vorgesehenen Stelle unter Berichte der Verwaltung behandelt werden würde. Die Tagesordnung wird somit ungeändert genehmigt.

### **zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2016**

Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

## **zu 3      Beratung und/oder Beschlussfassung**

### **zu 3.1      150-Jahr-Jubiläum des Kreises Segeberg 2017 Gewährung eines Zuschusses zum Chorfest "Segeberg singt" Vorlage: DrS/2016/241**

Sowohl Frau Glage als auch Frau Würfel, Herr Schulz, Frau Huffmeyer und Frau Beyer erklären, dass sie den Beschlussvorschlag befürworteten. Dieser wird anschließend vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Herrn Dreessen wird ein Zuschuss des Kreises in Höhe von 1.000 € zugesagt unter der Bedingung, dass das Chorfest auch durch andere Sponsoren finanziert wird und ein deutlicher Bezug zum Kreisjubiläum hergestellt wird. Die Mittel werden aus dem Budget für das Kreisjubiläum zur Verfügung gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12    Ablehnung: -    Enthaltung: -

### **zu 3.2      Verlängerung der Verträge mit den Volkshochschulen Vorlage: DrS/2016/204**

Die SPD- und die Piraten-Fraktion haben einen Änderungsantrag zu dieser Beschlussvorlage vorgelegt, die dem Protokoll beiliegen.

Herr Kölln erklärt, dass der Kreis Segeberg einen Drei-Jahres-Vertrag mit den Volkshochschulen habe, der nun auslaufe. Es gebe aufgrund der Flüchtlingssituation viele Integrationskurse und man wolle die finanzstarken Kurse weiterführen. Inzwischen gebe es zudem viele festgestellte Kräfte, sodass ein Zuschuss von 10.000 Euro jährlich je Standort angemessen erschiene. Eine jährliche Kündigungsfrist sowie ein jährlicher Bericht würden für optimale Transparenz sorgen.

Der Vorsitzende erklärt, dass den Volkshochschulen eine große Bedeutung zukomme, da hier junge sowie alte Menschen integriert würden. Der vorliegende Beschlussvorschlag reiche nicht aus, sondern 10.000 Euro je Standort, also 40.000 Euro, mit einer jährlichen Kündigungsfrist seien angemessen.

Frau Huffmeyer erläutert, dass sie sich aufgrund der Flüchtlingssituation dem Vorschlag von 40.000 Euro jährlich anschließe.

Frau Würfel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Ein Betrag von 40.000 Euro, kombiniert mit einer Teuerungsrate von 5%, damit die Kurse nicht benachteiligt würden, sei vorgesehen.

Frau Beyer und Herr Schulz erklären, dass sie den Antrag der SPD-Fraktion befürworteten.

Der Vorsitzende stellt den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Beschlussvorlage dementsprechend geändert.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt:

1. Die Volkshochschulen im Kreis Segeberg werden in den Jahren 2017 ff. mit jährlich 129.250,- EUR (5% Teuerungsrate und 40.000 EUR aufgrund der Flüchtlingssituation) für die in der Vorlage genannten Angebotsbereiche des Zuschussvertrags bis 31.12.2021 gefördert.
2. Die Volkshochschulen verpflichten sich, jährlich im jeweiligen Ausschuss über die Arbeit zu berichten.
3. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss entsprechender Förderungsverträge beauftragt.
4. Der Zuschuss von 40.000,- EUR ist aufgrund der Flüchtlingssituation jährlich kündbar.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

### **zu 3.3 Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die investive Sportförderung ab dem Jahr 2017 Vorlage: DrS/2016/223**

Herr Neitzke erläutert, dass der Sanierungsstau abgebaut werden und man rechtzeitig handeln müsse.

Herr Prahl erklärt, dass der Landessportverband bei dem bestehenden Fördersatz bis 2020 bestehen könne. Die Kommunen sowie Vereine beteiligten sich derzeit finanziell und man müsse diese entlasten. Im nächsten Jahr würde der Zustand der Sportstätten dargelegt werden. Ein Drittel werde in gutem Zustand, ein Drittel in einem durchschnittlichen Zustand und ca. ein Drittel in schlechtem Zustand sein. Auf Nachfrage erläutert er, dass es vor allem kleinen Vereinen schwer fiele, Rücklagen zu bilden. Bei Antragsstellung seien die Maßnahmen jedoch gesichert. Außerdem würden die Vereinsmitglieder eine beachtliche Anzahl an Arbeitsstunden leisten.

Herr von Essen erläutert, dass die Sportstätten abbilden würden, wie der Kreis dastehe.

Auf Nachfrage erklärt Herr Prahl, dass die Vereine Abschreibungen wie wirtschaftlich üblich über ein Kassenbuch oder eine Doppik erfassen würden.

Frau Würfel erklärt, dass sie den Beschlussvorschlag unterstütze, da das Investivvolumen in der Vergangenheit einmal gesenkt worden sei und es nur vorteilhaft für den Kreis sei, wenn der Sanierungsstau abgebaut werden würde und die Sportstätten in einem guten Zustand wären.

Herr Schulz und Frau Huffmeyer erklären, dass sie den Beschlussvorschlag ebenfalls unterstützen würden.

Frau Glage erläutert, dass sie den Vorschlag ebenfalls unterstützen würde. Wenn der Sport gefördert werden würde, sei dies ein Signal vom Kreis an die Kommunen.

Der Vorsitzende betont ebenfalls die Notwendigkeit der Beschlussfassung und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt:

Für die Jahre 2017 bis 2019 werden zusätzliche Mittel für die investive Sportförderung in Höhe von 240.000 EUR zur Verfügung gestellt (insgesamt 480.000EUR p.a.).

Die Mittel sind in den Vertrag mit dem Kreissportverband Segeberg e.V. aufzunehmen.

Das Sportstättenkataster 2017 macht die Planungen bis 2019 deutlich und wird auch für die Zeit 2019ff. Planungsgrundlagen liefern.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

**zu 3.4 Prioritätenliste des Kreissportverbandes für das Jahr 2017 (Beratung und Beschlussfassung) und geänderte Prioritätenliste 2016 (zur Kenntnisnahme)  
Vorlage: DrS/2016/224**

Herr Prahl erläutert die Änderungen der Prioritätenliste 2016.  
Anschließend stellt der Vorsitzende zum einen die Aufnahme der Änderungen in die Liste 2016 und zum anderen die Genehmigung der Liste 2017 zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt die vorgelegte Prioritätenliste 2017 für die Durchführung der investiven Sportförderung des Kreises Segeberg durch den Kreissportverband Segeberg e.V.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

Die Änderungen der Prioritätenliste 2016 werden zur Kenntnis genommen und die in 2016 neu hinzugekommenen Anträge werden in die Prioritätenliste 2016 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

**zu 3.5 Erneuerung der Schulküche in der Janusz-Korczak-Schule in Kaltenkirchen  
Vorlage: DrS/2016/226**

Frau Würfel betont, dass es um die Erneuerung einer Schulküche gehe, die seit 40 Jahren bestünde. Die Erneuerung sei somit dringend notwendig.  
Anschließend stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung eine neue Küche in der Janusz-Korczak-Schule in Kaltenkirchen installieren zu lassen.

Diese Küche soll den Anforderungen von behinderten Kindern gerecht werden und darf einen Gesamtwert von 40.000 EUR nicht überschreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

**zu 3.6 Stellenmehrbedarf im Fachdienst 51.10 Kita, Jugend, Schule und Kultur  
Vorlage: DrS/2016/212**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Kreis von der Zielvorstellung von einer SPA-Stelle pro Klasse weit entfernt sei und regt Zustimmung zur Vorlage an und dass die Fraktionen sich bis zur endgültigen Beschlussfassung am 08.12.2016 beraten sollten, ob vier weitere befristete Stellen eingestellt werden sollten.

Frau Würfel erklärt, dass sie diesen Gedanken in die SPD-Fraktion tragen würde.

Frau Beyer erläutert, dass beispielsweise Medikamentengaben nur von geschultem Personal erlaubt seien und dass SPAs keine Fahrdienste übernehmen sollten. Eine Stellenerweiterung sei hilfreich, jedoch solle man auch Stellen für heilpädagogische Fachkräfte schaffen.

Der Vorsitzende erläutert, dass es auf dem Arbeitsmarkt nur wenige SPAs gebe und man die

Stellen somit frühzeitig schaffen müsse.

Herr Wenzel erklärt, dass es nicht genügend BFD- und FSJ-ler gebe und dass die Kinder auch während der Fahrten pädagogisch zu betreuen seien.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung, dass bis zum 08.12.2016 in allen Fraktionen über 4 weitere für 3 Jahre befristete Stellen beraten werde, zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, den Stellenmehrbedarf im Fachdienst 51.10 Kita, Jugend, Schule und Kultur zu beschließen.

Außerdem wird in alle Fraktionen bis zum Kreistag am 08.12.2016 über das Einstellen von 4 weiteren befristeten SPA-Stellen beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

## **zu 3.7 Budget 2017**

### **zu 3.7.1 Budget 2017 - Mittelanmeldungen BBZ Bad Segeberg AöR und BBZ Nordertedt AöR**

**Vorlage: DrS/2016/237-1**

Herr Sandbrink erklärt, dass der Verwaltungsrat den Planungen, die vergleichbar mit denen des laufenden Jahres 2016 seien, zugestimmt hätte. Ein Aufrüsten der IT-Ausstattung sowie eine Erneuerung des Chemielabors aus Sicherheitsgründen seien geplant. Die zusätzliche Stelle sei aufgeführt, da es eine neue Verwaltungsleiterin gebe. Die Stelle sei zuvor von einer Kreismitarbeiterin besetzt gewesen, sodass sie nun im Plan aufgeführt werden müsse. Auf Nachfrage erklärt Herr Sandbrink, dass keine 18.000 Euro für die Schulentwicklung eingeplant seien. In der Verwaltungsratssitzung sei ebenfalls besprochen worden, dass die Datennetzleitung erneuert werden solle, damit die SchülerInnen ihre eigenen Endgeräte getreu dem Motto „Bring Your Own Device“ nutzen könnten. Dies bedeute eine Kostenersparnis.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **zu 3.7.2 Budget 2017 - Fachbereich III - Teilbereich Bildung, Kultur, Sport**

**Vorlage: DrS/2016/237**

Herr Koch erläutert die weiteren Änderungen im Haushalt 2017:

- TP 221: zusätzlicher Stellenbedarf aus TOP 3.6 zu Personalaufwendungen (wird von 11.00 beziffert)
- TP 221: +26.900 Euro für BFD
- TP 221: +40.000 Euro Erneuerung der Schulküche (TOP 3.5)
- TP 233: Produktkonto 2335200.5315900000 von 3.550.200 Euro auf 3.572.300 Euro
- TP 243: -55.000 Euro Schulentwicklungsplan
- TP 252: Produktkonto 2521200.5318400000 von 67.500 Euro auf 74.000 Euro
- TP 271: Produktkonto 2711100.5317701000 von 85.000 Euro auf 129.300 Euro
- TP 421: Produktkonto 4211100.7817500000 von 240.000 Euro auf 480.000 Euro

Die Änderungsliste würde dem Kreistag vorgelegt werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Grandt, dass der Beschluss zu TOP 3.6 Stellenmehrbedarf im FD 51.10 im Hauptausschuss-Haushalt am 01.12.2016 berücksichtigt werden würde.

Herr Wenzel erläutert, dass die KZ-Gedenkstätte in Kaltenkirchen in die investiven Mittel aufgenommen worden sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Stankat, dass Mittel für Werkverträge zur jüngeren Kreisgeschichte auf Seite 428, Zeile 74 „sonstige Auszahlungen“ berücksichtigt werden.

Herr Koch erläutert auf Nachfrage, dass die Personalkosten der Büchereien aus den vorigen Jahren zunächst fortgeschrieben werden würden, da es zurzeit noch keine genauen Mittelanmeldungen der Büchereizentrale gebe.

Außerdem erklärt er auf Nachfrage, dass im TP 421 eine Verpflichtungsermächtigung ab 2018 und die folgenden Jahre Anwendung finde.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag mit den genannten Änderungen zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Haushalt 2017 mit den im Sachverhalt geschilderten sowie o.g. Änderungen zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

#### **zu 4 Berichte der Verwaltung**

##### **zu 4.1 Schlüsselkennzahlenbericht III/2016 Vorlage: DrS/2016/229**

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

##### **zu 4.2 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt des Kreises Segeberg Vorlage: DrS/2016/180**

Frau Grandt erklärt auf Nachfrage den Unterschied zwischen einer virtuellen und einer regulären Stabsstelle. Die reguläre Stabsstelle sei direkt dem Landrat unterstellt, wohingegen die virtuelle Stabsstelle Querschnittsthemen überwiegend aus Fachbereich III mit Rückbindung an sie, Frau Grandt, bearbeite aber trotzdem organisatorisch dem Landrat unterstellt sei.

Außerdem erklärt sie auf Nachfrage, dass gemäß der Vorlage DrS/2016/256 eine neue Stelle vorgesehen sei, da die Stelle der Migrationsbeauftragten ins Büro für Chancengleichheit verlagert werden würde. Eine weitere Stelle sei nicht vorgesehen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

##### **zu 4.3 Finanzielle Förderung der Schulsozialarbeit 2016 im Kreisgebiet Vorlage: DrS/2016/211**

Der Bericht wird ohne Aussprache wird zur Kenntnis genommen.

##### **zu 4.4 Urteil des Oberverwaltungsgericht Schleswig: Negierung von Ansprüchen der Kreise gegenüber Gemeinden auf Zahlung von Schulkostenbeiträgen bei Besuch eines Förderzentrums Geistige Entwicklung (hier: § 111 Abs. 1 Satz 1 SchulG) Vorlage: DrS/2016/209**

Frau Würfel erklärt, dass dieses Urteil im Sinne des Kreises sei.  
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

##### **zu 4.5 SE Kulturtage Vorlage: DrS/2016/222**

Herr Karolczak, Frau Lück und Frau Koch stellen die PowerPoint-Präsentation vor, die dem Protokoll beiliegt.

Herr Brocks erläutert, dass die Segeberger Kulturtage im Sinne eines Eventgedankens an zwei bis drei Standorten stattfinden könnten.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Idee in das Programm des VJKA aufgenommen werden sollte.

Frau Lück erklärt, dass die Umsetzung im Rahmen des „Kulturzooms“ möglich sei. Dabei könne es mit bestimmten Schwerpunkten und Konturen verschiedene Eventorte geben.

Herr Wersig erklärt, dass man Migranten miteinbeziehen könne, damit diese ihre Kulturen präsentieren könnten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 5        Verschiedenes**

### **zu 5.1     Informationen und Anfragen**

Es liegen keine Informationen oder Anfragen vor.

### **zu 5.2     Anregungen für die nächste Sitzung**

Frau Grandt erklärt, dass es im Februar oder Mai 2017 im Rahmen des Projektes „Jugend und Beruf“ eine Informationsveranstaltung zur ersten Jugendberufsagentur (JBA) in Norderstedt geben sollte.

Frau Würfel erläutert, dass es bereits Kooperationen und Konzepte mit z.B. den BBZen gebe.

Frau Grandt erklärt, dass diese Konzepte nur Teilausschnitte bedienen würden und die JBA ein Gesamtkonzept verfolge.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bildungsministerin dieses Vorgehen in Anlehnung an das Hamburger Konzept wünsche.

Der Landrat erläutert, dass ein Netzwerk mit Zusammenarbeit von Verwaltung, BBZ, Ämtern usw. geschaffen werden solle. Man erschaffe ein Gesamtkonzept in einer „Kommen-Struktur“.

Man gehe auf die Jugendlichen zu, die bisher kein Amt aufgesucht hätten, indem man der Agentur die neue Bezeichnung „Jugendberufsagentur“ gebe.

## **zu 6        Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Christoph J. Lauff  
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Müller und Konow  
(Protokollführung)



Piratenfraktion Segeberg  
Hamburger Str. 30  
23795 Bad Segeberg  
[fraktion@piratenpartei-se.de](mailto:fraktion@piratenpartei-se.de)

Toni Köppen, Zum Seekamper See 5, 23823 Seekamp

Büro des Landrates  
z.Hd. Frau Möller  
Hamburger Str. 30.  
23795 Bad Segeberg

Seekamp, den 20.04.16

**Betreff: BKS Top 3.2 zu DrS/2016/204**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Piratenfraktion beantragt:

**„Dem Antrag der VHS zu folgen und den Zuschuss um 40.000,-€ zu erhöhen.“**

**Begründung:**

**Ggf. mündlich**

Ich bitte Sie unserem Antrag zu folgen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Toni Köppen

Vorsitzender  
Piratenfraktion Segeberg

Änderungsantrag der SPD – Fraktion zur Sitzung des BKS – Ausschusses am 15.11.2016  
DrS/2016/204

Wir beantragen:

1. Die Volkshochschulen im Kreis Segeberg werden in den Jahren 2017 ff mit jährlich EUR 129.250.-- ( 5 % Teuerungsrate und EUR 40.000.-- aufgrund der Flüchtlingssituation) für die in der Vorlage genannten Angebotsbereiche des Zuschussvertrags bis 31.12.2021 gefördert.
2. Die Volkshochschulen verpflichten sich, jährlich im jeweiligen Ausschuss über die Arbeit zu berichten.
3. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss entsprechender Förderverträge beauftragt.
4. Der Zuschuss von EUR 40.000.-- ist aufgrund der Flüchtlingssituation jährlich kündbar.

Begründung:

Auch Volkshochschulen haben in den letzten Jahren einen erhöhten Verwaltungsaufwand. Mit der 5 % Teuerungsrate wollen wir sicherstellen, dass nicht zu Lasten der Kurse eingespart wird.

Aus dem Antrag der Volkshochschule geht hervor, dass in den 4 hauptberuflichen Volkshochschulen viel Arbeit für die Integration für die Flüchtlinge geleistet wird. Für uns steht auch an 1. Stelle das Erlernen der deutschen Sprache. Hierdurch wird dann auch die Einführung in den Arbeitsmarkt vereinfacht.

Für die SPD Kreistagsfraktion  
Lore Würfel

An den Kreis Segeberg  
Fachdienst Kita, Schule, Jugend, Kultur  
Hamburger Straße 30  
23795 Bad Segeberg

**Mittelanmeldung 2017 zum Haushalt des Kreises Segeberg 2017  
gem. Übertragungsvertrag in Verbindung mit §§ 94, 48 SchulG**

Sehr geehrter Herr Wenzel,

der Verwaltungsrat des BBZ Bad Segeberg hat in seiner Sitzung am 02.11.2016 den Wirtschaftsplan 2017 beschlossen.

Aus diesem Wirtschaftsplan resultieren folgende Mittelbedarfe für laufende und investive Sachkosten, die ich den Kreis Segeberg bitte, im Rahmen des Haushalts 2017 unter Beachtung der Vereinbarungen des Vertrages über Haushalts- und Mittelbewirtschaftung bereit zu stellen:

**1. Laufende Sachkosten**

<i>Haushaltsjahr</i>	<i>2017</i>
Lfd. Sachkosten gem. Planungsgespräch Juni 2016	4.051.800,- €
Lfd. Sachkosten gem. des vom Verwaltungsrat am 02.11.2016 beschlossenen Wirtschaftsplans	4.051.800,- €
1. Rate	1.012.950,- €
2. Rate	1.012.950,- €
3. Rate	1.012.950,- €
Die 4. Rate wird bedarfsgerecht auf Basis der Hochrechnung zum 30.09.2017 abgerufen, max.	1.012.950,- €

**2. Investive Sachkosten**

<i>Haushaltsjahr</i>	<i>2017</i>
Investive Sachkosten gem. Planungsgespräch	597.000,- €
Investive Sachkosten gem. des vom Verwaltungsrat am 02.11.2016 beschlossenen Wirtschaftsplans	597.000,- €
Abschlagszahlung 50 % zum 01.04.2017	298.500,- €

In der Anlage zu diesem Schreiben befindet sich zwei Übersichten, wie sich die laufenden und die investiven Kosten zusammensetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung BBZ

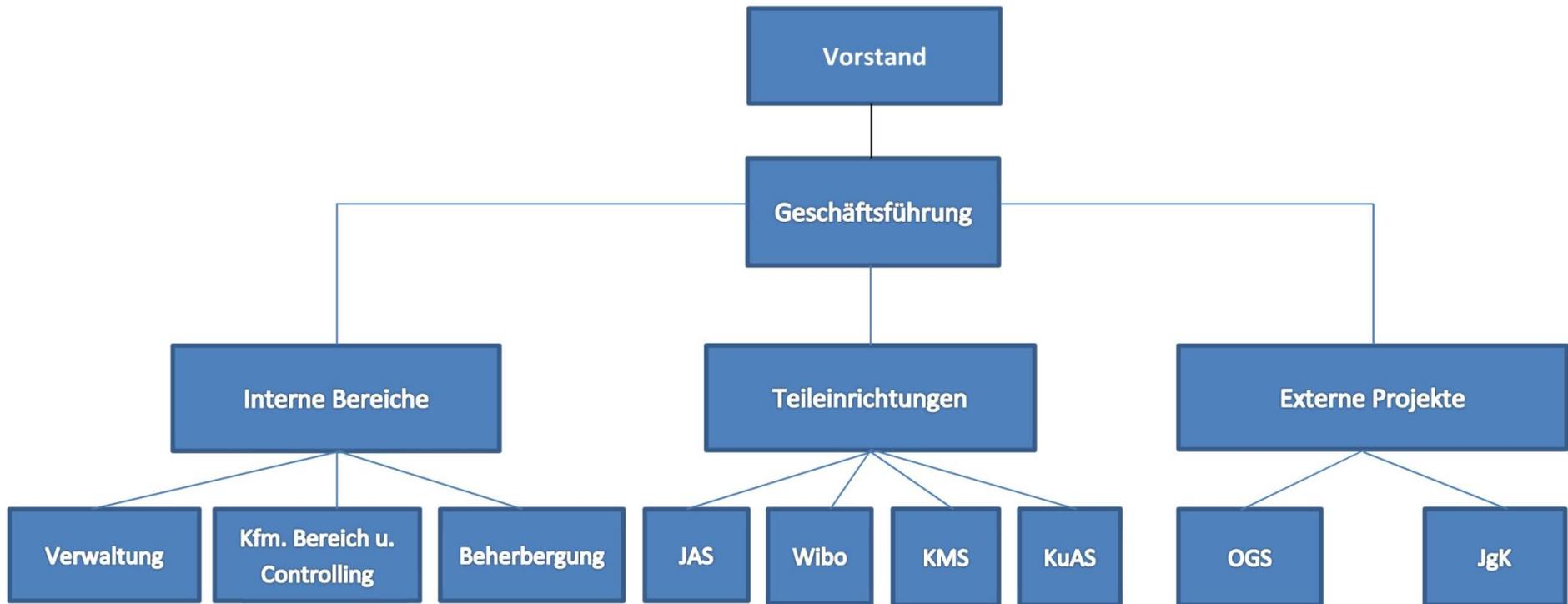


3.11.16

Marienstr. 31  
23795 Bad Segeberg  
(04551) 95 91 10  
[www.vjka.de](http://www.vjka.de)



# Aufbauorganisation VJKA



# Neue Leiterin der KulturAkademie



**Sabine Lück**

Diplom für Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis

Marienstr. 31

23795 Bad Segeberg

(04551) 95 91 12

s.lueck@vjka.de

# SE-KulturTage-Team:



Edda Runge/ Sabine Lück/ Rabea Koch



# SE-KulturTage 2014 bis 2016



- Es besteht eine Datenbank, die laufend ergänzt wird:
  - Wer ist im Kreis Segeberg kulturell aktiv?
  - Welche Veranstaltungsorte gibt es im Kreis Segeberg?
  - Welche künstlerischen Richtungen werden im Kreis Segeberg umgesetzt?

# SE-KulturTage 2014 bis 2016



- Netzwerke werden gelebt
- Neue kulturelle Projekte und Kooperationen entstehen
- Funktion eines Kulturbüros/  
Künstleragentur wird ausgeübt

# SE-KulturTage



- **Leitgedanken**

- für nichtalltägliche Kunst- und Kulturereignisse aktivieren
- innovative Ansätze zeigen
- außergewöhnliche (Kunst-)Aktionen entwickeln
- Tendenzen der zeitgenössischen Kunst und Kultur aufnehmen
- „Culture inside meets culture outside“
- Weitere Zielgruppen einbeziehen: Kinder, Jugendliche und Familien

# SE-KulturTage



- Feste Veranstaltungsformate wandern durch den Kreis Segeberg
  - „Kulturzoom in den Kreis SE“
  - „Kultur outdoor“
  - „Kulturnacht in der Kirche“
  - ...
- Freie Veranstaltungsformate

# SE-KulturTage 2017



14. bis 23. September 2017

## „Arbeitstitel“

Kulturgeschenke zum 150. Geburtstag des  
Kreises Segeberg

Kulturschaffende schenken eine Kulturaktion